

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 25.02.2026

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
12.03.2026**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 34

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

2.2.1.12 (E) Stadtbezirksbudget

Trägerverein für regionale soziale Arbeit in München e. V.

Frühlingsralley RamBal - Ramersdorf und Berg am Laim gemeinsam entdecken am 24.04.2026

2.575,00 €; Az. 0262.100-16-0740

zu 3.4.2 Spielplatz auf Höhe der Albert-Schweitzer-Str. 74 für die Allgemeinheit öffnen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.02.2026

Spielplatz in der Plettstraße Life für alle Kinder öffnen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02613 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15993; Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 12.09.2019

zu 3.5.2 Brandschutzmängel, Zweckentfremdung von Wohnraum im Bezirk 16 Ramersdorf Perlach und München gesamt; **Gefahrenanzeige an die Lbk; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.02.2026**

4.3.1 Im Gefilde - zweiter Bolzplatz (siehe BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08659) oder Hundewiese (siehe Anliegen aus der Bürgerschaft vom Juli 25 und Protokoll des Ortstermins mit dem Bau-G vom Oktober 2025); Nachfrage des Baureferates-Gartenbau mit der Bitte um Rückmeldung

4.5.1.13 Balanstr. 50 - SB Baufachmarkt / Gartencenter Neubau Aufstockung 3.OG zur Wohnnutzung – VORBESCHEID

zu 6.3.4 Einrichtung von Eichhörnchenbrücken über die Balanstraße - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08660; **Information der Bezirksinspektion zur verkehrsrechtlichen Seite**

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

1.3.1 Protokoll der Sitzung am 15.01.2026

Dem Protokoll der Sitzung am 15.01.2026 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.3.2 Protokoll der Sitzung am 11.12.2025

Dem Protokoll der Sitzung am 11.12.2025 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer bedankt sich bei den anwesenden Kolleginnen und Kollegen für den fairen Wahlkampf, gratuliert den Mitgliedern des Gremiums die wiedergewählt wurden und regt an dem neuen Gremium den Einstieg leichter zu machen, indem man die Tagesordnung in den nächsten beiden Sitzungen aufräumt.

Herr Kauer berichtet, dass an der Fritz-Erler-Brücke Sanierungsbedarf besteht. Herr Kauer informiert den BA, dass der mit 25.500 € bezuschusste Budgetantrag der MGS für die

künstlerische Gestaltung der Fritz-Erler-Brücke zurückgezogen wurde, da noch unbekannt ist wie umfangreich die Sanierungsarbeiten werden.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

**2.1.1 (E) Wegelücke zwischen Neubauquartier Alexisweg und Gerstäckerstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01802 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf vom 13.03.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19086

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

**2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des
BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen
des Direktoriums**

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget

Utopia Jugendfreizeitstätte, Falkenfreizeitstättenverein e. V. (FFV)

**Kreativwochen im Dezember, 03.+04., 10.+11. und 17.+18.12.2025, neuer Projektzeit-
raum Februar und März 2026**

1.000,00 €; Az. 0262.00-16-0722

(vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026 - Änderungsvorlage)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18642

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragsteller führen zu Ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für sechs
Frühlingskreativtage in der Falkenfreizeitstätte. Es sollen jeweils 30-40 Jugendliche im
Alter von 13-17 Jahren teilnehmen. Durchgeführt werden Bastel- und Aktivitätsprogramme.*

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget

Gemeinschaftsgarten Balanpark/Sophia Goudstikker Park

**Kauf einer neuen Kiste für Gartenwerkzeug und eines zusätzlichen Wassertanks von
April - Dezember 2026**

755,75 €; Az. 0262.100-16-0729

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19048

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragstellerinnen führen zu Ihrem Antrag aus. Beantragt werden die Kosten für die
Anschaffung einer Werkzeugkiste sowie eines Wassertanks. Die Antragsteller repräsentie-*

ren eine Initiative von Bürgern, die sich um den Gemeinschaftsgarten ehrenamtlich kümmern. Es handelt sich dabei um ca. acht Personen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget

Elternbeirat der Grundschule am Dietzfelbinger Platz

**My Fertility Matters-Projekt (KörperWunderWerkstatt), Elternabend am 26.03.2026,
Workshops für 4 Gruppen der 4. Klassen am 07.05.2026**

980,00 €; Az. 0262.100-16-0730

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19072

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerinnen legen ihr Vorhaben dar. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung von mehreren Workshops zum Thema Sexualkunde. Die Maßnahme richtet sich an alle Schüler der vierten Jahrgangsstufe. Das Projekt wurde in den vergangenen Jahren bereits vom Bezirksausschuss unterstützt und stößt auf große, positive Resonanz.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

demokratisches Perlach e. V.

Perlacher Bachfest am 27.06.2026

2.350,00 €; Az. 0262.100-16-0732

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19112

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zu seinem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung des zweiten Perlach Bachfestes mit Kultur- und Musikprogramm in der Sebastian Bauer Straße. Hierzu wird die Straße einseitig bespielt. Es sollen mehrere Bands spielen, Kinderspielaktionen stattfinden und ein Entenrennen durchgeführt werden. Bei schlechtem Wetter gibt es einen Ausweichtermin und bei kurzfristig schlechtem Wetter eine Indoorklösung in der St. Paulus Kirche.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget

Kreisjugendring München-Stadt

Demokratie im Einsatz - Demokratiemobil München am 25.02.2026

3.034,00 Euro, Az.: 0262.100-16-0726

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18909

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen, da die Antragstellerin an der Teilnahme an der Unterausschusssitzung verhindert war.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.6 **(E) Stadtbezirksbudget**
Init. Stark & Clever
Stark & Clever - Löwentraining: Selbstbehauptung & Resilienztraining vom 17.03. - 15.07.2026

8.323,00 €; Az. 0262.100-16-0733

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19134

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung von Workshops an insgesamt neun Kinder- und Jugendeinrichtungen, sowie an Schulen im 16. Stadtbezirk. Die Einrichtungen sind bereits ausgewählt und das Programm entsprechend vereinbart. Die Maßnahme richtet sich an ca. 200 Jugendliche.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.7 **(E) Stadtbezirksbudget**
Trägerverein für regionale soziale Arbeit in München e. V.
Colors of Respect reloaded Jugend vom 02.03. - 31.07.2026

10.130,00 €; Az. 0262.100-16-0737

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19200

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Projekt aus. Beantragt wird die Gestaltung des Bauzauns der Baustelle Grundschule am Theodor-Heuss-Platz. In zwei Phasen soll der Zaun gestaltet werden. Zum Schluss ist eine Vernissage mit Rahmenprogramm zur Präsentation des Projekts vorgesehen. Hier kann der Bezirksausschuss eingebunden werden. Die Maßnahme wird durch drei Schule und sieben Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem 16. Stadtbezirk ausgeführt.

In der Kostenaufstellung hat sich ein kalkulatorischer Fehler ergeben, weshalb der Budgetantrag um 100 Euro gekürzt werden soll.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in Höhe von 10.030 Euro zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.8 **(E) Stadtbezirksbudget**
QuarterM gGmbH, Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd
Ramadama Frühjahr und Herbst 2026 am 13.03. und 16.10.2026
1.750,00 €; Az. 0262.100-16-0736

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19211

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zum Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für zwei „Ramadama-Aktionen“ im Frühjahr und Herbst 2026 in Ramersdorf. Durch die große Beteiligung an den vergangenen Aktionen werden auch die beantragten Maßnahmen größer ausfallen. Es beteiligen sich mehrere hundert Kinder an der Aktion.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.9 **(E) Stadtbezirksbudget**
Init. Fotografische Ausstellung

Ausstellung "Wir sind noch da - am Ende Europas vom 14.03 -31.10.2026

500,00 €; Az. 0262.100-16-0738

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19219

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.10

(E) Stadtbezirksbudget

THEATER PERLACH e. V.

Die Parade der Kleinen (AT) vom 01.05. - 30.11.2026

2.505,00 €; Az. 0262.100-16-0731

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19227

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für eine Theaterproduktion, die insgesamt in acht Aufführungen in drei Bezirksausschüssen aufgeführt werden soll. Im Jugendcafe an der Hochäckerstraße sind zwei bis drei Aufführungen geplant. Erwartet werden ca 40 Jugendliche pro Aufführung. Der Eintritt beträgt 12 Euro. Als Thema der Theateraufführung soll es um Konsumgewohnheiten von Jugendlichen gehen. Beantragt werden die Honorarkosten, einige technische Kosten und Stimmkosten für ein Klavier.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.11

(E) Stadtbezirksbudget

AKA - Aktiv für interKulturellen Austausch e. V.

Formularservice vom 01.03. - 31.12.2026

2.979,75 €; Az. 0262.100-16-0739

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19252

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Honorarkosten sowie einige Kosten für Büromaterial und die Anschaffung dreier Laptops. Mit der Kostenübernahme soll der Formularservice des AKA aufrecht erhalten bleiben. Der Service wird an zwei Tagen pro Woche an 35 Wochen im Jahr angeboten. Kritisch sieht der Unterausschuss die Anschaffung von drei Laptops, die der Grundausstattung des AKA zugutekommen. Der Unterausschuss ist der Ansicht, dass die Laptops durch den Träger der Einrichtung anzuschaffen sind.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich einen Teilzuschuss in Höhe von 2.480,75 Euro zu gewähren. Statt drei Laptops soll nur ein Laptop gefördert werden.“

Die Bezuschussung des Antrags in voller Höhe wird **einstimmig abgelehnt**.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.12

(E) Stadtbezirksbudget

Trägerverein für regionale soziale Arbeit in München e. V.

Frühlingsralley RamBal - Ramersdorf und Berg am Laim gemeinsam entdecken am 24.04.2026

2.575,00 €; Az. 0262.100-16-0740

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragsteller führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung einer Stadtteilrallye in den Stadtbezirken 14 und 16. Es sollen 26 Einrichtungen an der Aktion teilnehmen. An jeder Einrichtung wird eine Erlebnisstation eingerichtet, bei der sich die Teilnehmer einen Stempelintrag abholen können. Dabei sollen die Stadtbezirke erkundet werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

-/-

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

3.1.1 Verkehrssituation Fasangartenstr. und mangelnde Barrierefreiheit und Breite des Gehwegs bei der Fasangartenstr. 9 f-h; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.09.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026 - Ortstermin)

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss, da der Ortstermin noch aussteht.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 Brücke über die Quiddestraße auf Höhe der Hausnummern 39 / 74 - Zugang für Kinderwägen und Fahrräder zu ermöglichen oder alternativ Zebrastreifen auf Straßenniveau einrichten; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.02.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Forderung nach einem Fußgängerüberweg nicht weiterzuleiten, aber die Forderung nach einer entsprechenden Rampe sollte bei Renovierung der Brücke berücksichtigt werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 Bessere Kontrolle der Geschwindigkeitsbeschränkung in der Rudolf-Zorn-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.02.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung an die Verkehrsüberwachung (KVR).“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Umwandlung der Rotkäppchenstraße in eine Anliegerstraße / Fahrradstraße zur Unterbindung des überörtlichen Schleichverkehrs; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.02.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Als Gast war der Antragsteller im Unterausschuss und schilderte die Parksituation hauptsächlich bedingt durch die Neubiberger Grundschule und Arztzentrum, sowie der Missbrauch als Schleichweg.

Der Unterausschuss empfiehlt, da eine Fahrrad- und Anliegerstraße wohl nicht in Frage kommt, den Antrag trotzdem weiterzuleiten mit der Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km und ein Hinweisschild „Achtung Kinder“ VZ 136 zu Beginn der Rotkäppchenstraße am Rotkäppchenplatz.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 **Die LHM München wird aufgefordert, den Fußweg von der Therese-Giehse-Allee zum Spielplatz Carl-Wery-Straße zu beleuchten; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Antrag zum Einsatz eines geräuscharmen Belags bei der künftigen Sanierung des Fahrbahnbelags der Chiemgaustraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 **Gehweg Kaspar-Spät-Straße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Herr Soukup schlägt die Weiterleitung des Antrags mit der folgenden Ergänzung vor: Die Ausbesserungsarbeiten sollen auch in der Fahrbahn vorgenommen werden, sodass große Schlaglöcher in der Fahrbahn auch ausgebessert werden.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Verlängerung der Betriebszeiten der Fußgängerampel an der Chiemgaustraße (Höhe Allguth) bis 24 Uhr; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

3.2.1 **Nachfrage, wie die Chancen bei einem Budgetantrag für einen Kunstworkshop oder Erste Hilfe Kurs für Kinder für das Kinder-, Familien- und Beratungszentrum Hochackerstr. stehen würden; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.02.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig mitzuteilen, dass die Antragsteller einen Budgetantrag einreichen sollen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2.2 **Fragen zum Brunnenkunstwerk „Die Quelle“ in der Quiddestr. 16; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.02.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Anfrage weiterzuleiten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2.3 **Unterstützung für Mini-München aus dem Stadtbezirksbudget; Anliegen des BA 12 Schwabing-Freimann**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.“

Frau Schweizer erläutert, dass die SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft der Meinung ist, dass Mini München, für das noch ein Zuschussantrag kommen soll, bezuschusst werden sollte. Frau Schweizer erklärt, dass die SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft dementsprechend vorschlägt dem BA 12 zu antworten, dass sich der BA vorstellen könnte etwas zur Unterstützung von Mini-München zu leisten.

Diesem Vorschlag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.2.4 **Künstlerische Gestaltung der Unterführung in der Balanstraße durch ein Graffiti-Projekt; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08140 des BA 5 Au-Haidhausen mit der bitte um Unterstützung**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen und auf das Kompetenzteam für Graffiti des Kulturreferats und des Wirtschaftsreferats der Landeshauptstadt München zu verweisen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 **Müll rund um Grundstück in der Chiemgaustraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.02.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der Antrag wird an das zuständige Referat weitergeleitet. Es soll geprüft werden, ob es sich um ein städt. Grundstück handelt, falls nicht soll zu dem Grundstückseigentümer Kontakt aufgenommen werden.“

*Der Weiterleitung wird **einstimmig zugestimmt**.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.2 **Errichtung einer Beschattung am Spielplatz Carl-Wery-Straße/Curd-Jürgens-Straße; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.3 **Antrag zum Baumrückschnitt in der Chiemgaustraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Herr Sebald erklärt, dass der Betreff korrigiert werden soll, da es Baumrückschnitt anstatt Baumrückschritt heißen müsste, und schlägt die Weiterleitung des Antrags, mit dieser Korrektur, vor.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.3.4 **Berücksichtigung von Kinderanliegen im Rahmen der anstehenden Bürgerbeteiligung zur Planung im Ostpark; Antrag der Kinderbeauftragten des Bezirksausschusses**

Frau Schweizer erläutert den Antrag und schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.5 **Unterstützung bzw. Kontaktaufnahme zur Erneuerung des Spielplatzes für die Siedlung in der Balanstr., Püchbergerstr. und Ständlerstr./ Verbesserung der städtischen Grünanlage und des Spielplatzes in der Görzer Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.02.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der Antrag wird unterstützt und soll an die [...] weitergeleitet werden. Wir bitten um eine Stellungnahme zur aktuellen Sicherheit, insbesondere bezüglich der konkreten Bedenken (verrostete Teile und fehlende Balken). Außerdem bitten wir um Auskunft wann eine grundsätzliche Erneuerung der Spielgeräte vorgesehen sind.

*Dem Entscheidungsvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Der Bezirksausschuss hat nach längerer Beratung **einstimmig beschlossen** das Anliegen aus der Bürgerschaft zum Spielplatz für die Siedlung in der Balanstr., Püchbergerstr. und Ständlerstr., wie vom UA empfohlen, an die Wohnungsbaugesellschaft weiterzuleiten. Außerdem wurde beschlossen, dass Frau Schweizer das Anliegen zur Verbesserung der städtischen Grünanlage und des Spielplatzes in der Görzer Str. in den anstehenden Termin mit dem Baureferat mitnimmt und Frau Schweizer und Frau Purpus einen interfraktionellen Antrag für den Spielplatz aus dem BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04269 "Attraktivere und sichere Neugestaltung des Spielplatzes in der Grünanlage Görzer Straße" von Frau Purpus erstellen.

3.3.6 **Ersatzpflanzungen zwischen Lorenz-Hagen- Weg und Putzbrunner Straße; Antrag der CSU-Fraktion**

Herr Sebald erkundigt sich, warum keine Obstbäume vorgeschlagen werden.

Herr Soukup erläutert den Antrag und schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

3.4.1 **Anfrage zu Kürzungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit im Bezirk Ramersdorf/Perlach; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Wie bereits am Beispiel der Einrichtung [...] aufgezeigt, hält der UA es nicht für vertretbar, den Einrichtungen nicht die Tarifaufgleiche zu zahlen. Zusätzlich kommen jährlich steigende Unterhaltskosten hinzu. Wie aus anderen Einrichtungen zu erfahren ist, sollen bzw. müssen sie ihr Leistungsangebot einschränken und beim Personal einsparen. Dies geht ohne Vertragsänderungen oftmals nicht.

Der UA hält insbesondere die soziale Infrastruktur für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit für grundlegend wichtig für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft. Hier kann mittel- und langfristig mit negativen Folgen gerechnet werden.

Empfehlung: Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird einhellig unterstützt.“

Herr Fischer erklärt, dass er dem Antrag aufgrund der Formulierung „Kürzung“ nicht zustimmen wird. Herr Fischer erläutert, dass es sich nicht um Kürzungen handelt und in Zeiten, in denen aus Begrifflichkeiten große Themen gemacht werden, mit Begrifflichkeiten vorsichtig umgegangen werden sollte.

Frau Katzinger erläutert, dass die Einrichtung personal reduzieren muss, weswegen es sich um Kürzungen handelt. Frau Katzinger erklärt, dass die Jugendeinrichtungen weitaus mehr machen, als sie eigentlich machen müssten, und nicht bekannt ist, ob vorab Untersuchungen gemacht wurden.

Frau Palminha erklärt, dass das Budget gleich bleibt, weshalb es sich definitiv um keine Kürzungen handelt.

Frau Schweizer erläutert warum sich an dem Begriff „Kürzungen“ gestört wird. Frau

Schweizer erklärt, dass wegen dem Haushaltsloch überall gespart werden muss und versucht wurde im sozialen Bereich möglichst wenig zu kürzen. Frau Schweizer plädiert für eine Weiterleitung des Antrags, mit einer Änderung/Umformulierung des Begriffs „Kürzungen“.

Herr Sebald erläutert den Vorgang und erklärt, dass man eine andere Formulierung benötigt. Herr Sebald legt dar, dass das Problem ist, dass in den Verhandlungen zwischen der Stadt und den Trägern die Berücksichtigung der Tariferhöhungen nicht von Anfang eingeplant wurde.

Herr Kauer schlägt vor, die Formulierung „fehlende Zuschusserhöhungen“ für die Überschrift der Anfrage vor.

Frau Girardin schlägt die Formulierung „Anfrage zu Stundenkürzungen“ vor.

Herr Kauer erwidert, dass die Stundenkürzungen von den Trägern vorgenommen werden.

Frau Riewe stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss für eine klare Umformulierung des Antrags.

Herr Soukup legt eine formale Gegenrede ein.

Der GeschO-Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Nüßle schlägt die Formulierung „Anfrage zu den Stundenanpassungen“ vor.

Herr Kauer schlägt vor in der Überschrift den Begriff „Kürzungen“ mit der Formulierung „fehlende Zuschusserhöhungen“ und im Antragstext den Begriff „Kürzungen“ durch die Formulierung „fehlende Zuschusserhöhungen“ bzw. „fehlenden Zuschusserhöhungen“ zu ersetzen.

Der Weiterleitung des Antrags wird mit diesen, von Herrn Kauer vorgeschlagenen, Änderungen **einstimmig zugestimmt**.

Die Überschrift der Anfrage lautet damit „Anfrage zu den fehlenden Zuschusserhöhungen zum Ausgleich der Tarifverhandlungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit im Bezirk Ramersdorf/Perlach“ anstatt „Anfrage zu Kürzungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit im Bezirk Ramersdorf/Perlach“.

3.4.2 **Spielplatz auf Höhe der Albert-Schweitzer-Str. 74 für die Allgemeinheit öffnen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.02.2026**

zu 3.4.2 **Spielplatz in der Plettstraße Life für alle Kinder öffnen**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02613 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15993; Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 12.09.2019

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung:

*„Nach den Informationen des UA ist es ein Spielplatz auf Privatgrund. Dies ist für die Bürger*innen aus der Umgebung allerdings nicht erkennbar. Der Spielbereich ist eingezäunt, um vor allem vor Verschmutzung durch Hunde und Katzen zu schützen. Der UA ist der Auffassung, dass die Tür nicht verschlossen sein braucht.“*

Empfehlung: Der BA-Vorsitzende möge sich an den Eigentümer wenden mit der Bitte, eine allgemeine Nutzung zu ermöglichen. Zusätzlich sollte rechtlich geprüft werden, ob nach den Bebauungsplanfestlegungen solche Spielplätze überhaupt abgeschlossen werden dürfen.“

Herr Kauer schlägt vor dem Antragsteller den Beschluss für die BV-Empfehlung zum Spielplatz in der Plettstraße, zur Beantwortung seines Anliegens, weiterzuleiten.

Frau Schweizer plädiert für dieses Vorgehen.

Die Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Dem Vorschlag von Herrn Kauer, zur Weiterleitung der Antwort aus der Bürgerversammlung, wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.3 **Übernahme der Kosten für den Heimweg vom Regionalhort Klambundstraße durch die LHM; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung:

„Der BA 16 hat seit Jahren die mangelnden Kapazitäten an der Grundschule in Neuperlach-Süd bemängelt. Das RBS hatte leider immer wieder darauf verwiesen, dass die Kapazitäten ausreichen würden. Bei Bedarf könnten die Kinder in den Regionalhort gebracht werden.

Dies wird aktuell auch gemacht, indem die Kinder mit dem Bus dort hingefahren werden. Für den Heimweg sind allerdings die Eltern in die Pflicht genommen worden, so dass sie die Kinder abholen müssen. Dadurch entstehen zumindest für die Kinder Fahrtkosten für den ÖPNV.

Empfehlung: Der UA ist einhellig der Auffassung, dass das RBS die Fahrtkosten erstatten sollte, besser wäre eine Vereinbarung mit der MVG für eine Kostenfreiheit für Grundschüler.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

3.5.1 **Lärm- und Staubbelastigungen durch Baumaßnahmen in der Unterbiburger Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.11.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Nachdem sich die Beeinträchtigungen zwischenzeitlich weitgehend erledigt haben und die LBK vor Ort überprüft und weiterhin im Blick hat, sollte der TOP von der Tagesordnung genommen werden.

Der Tagesordnungspunkt hat sich insoweit erledigt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne, dass der Tagesordnungspunkt für erledigt erklärt wird, **einstimmig zugestimmt**.

3.5.2 **Brandschutzmängel, Zweckentfremdung von Wohnraum im Bezirk 16 Ramersdorf Perlach und München gesamt; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.02.2026 und Information der Branddirektion**

zu 3.5.2 **Brandschutzmängel, Zweckentfremdung von Wohnraum im Bezirk 16 Ramersdorf Perlach und München gesamt; Gefahrenanzeige an die Lbk; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.02.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Der Antrag des Bürgers soll zum Zwecke der Prüfung und Stellungnahme an die Lokalkommission (LBK) im Hinblick auf eine möglicherweise genehmigungspflichtige Nutzungsänderung sowie an das Sozialreferat zur Prüfung einer möglichen Zweckentfremdung weitergeleitet werden.“

Frau del Bondio erklärt, dass es auf der Nachtragstagesordnung mittlerweile ein fast gleich lautendes Schreiben gibt, dass von dem Bürger an die LBK geschickt wurde.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.3 **Vier Fragen zum aktuellen Planungsstand der Bebauung am Otto-Hahn-Ring - Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145 Otto-Hahn-Ring (nördlich), Carl-Wery-Straße**

(östlich); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 25.02.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die vom Bürger gestellten Fragen sind auch diejenigen, die der BA bereits mehrfach gestellt hat.

Es wird angeregt, die Fragen direkt an das Planungsreferat zu richten und eine Beantwortung der Fragen in der UA-Sitzung durch einen Vertreter des Planungsreferats zu beantragen:

Zusätzlich hat der BA weitere Fragen:

1. Wurde das Siemens-Gelände zwischenzeitlich verkauft?

2. Wenn ja, ist bekannt, was der neue Eigentümer plant?

3. Was plant die LH München?

Gibt es hier bereits Konzepte und Vorstellungen des Planungsreferats, oder überlässt man die weitere Planung wieder einmal den großen Bauträgerkonzernen, ohne selbst echte Stadtplanung und Stadtteilentwicklung zu betreiben?

4. Wie sehen die nächsten Planungsschritte aus?

Wird der BA frühzeitig, also bereits in die Phase der Ideenfindung, eingebunden?

5. Welche Auswirkungen ergeben sich aufgrund der aktuellen und zu erwartenden Planungen des Gebiets für den Bau des U-Bahn-Betriebshofs?

6. Wäre es nicht jetzt an der Zeit, eine Gesamtplanung des Gebiets Otto-Hahn-Ring, Arnold-Sommerfeld-Straße und Siemensgelände bis hin zur Carl-Wery-Straße vorzunehmen, wie dies der BA seit Jahren gefordert hat?“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Bitte um Schließung der Wertstoffinsel am Rotkäppchenplatz; mehrere Anliegen aus der Bürgerschaft (vertagt aus der Sitzung vom 16.10.25 - siehe SV Nr. 20-26 / V 17971)

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Sachverhalt:

In der BA-Sitzung am 16.10.2025 wurde zum erneuten Antrag zu Schließung der Wertstoffinsel (TOP 3.6.2 der Sitzung) auf Empfehlung des UA KPS einstimmig beschlossen, die Behandlung des Antrags bis zur endgültigen Entscheidung zu TOP 2.6.1 (Beschlusssentwurf des Kommunalreferats mit Ablehnung der BüV-Empfehlungen zum Abbau der Wertstoffinsel Rotkäppchenplatz) zurückzustellen.

Einem ergänzten, weiterhin ablehnenden Beschlusssentwurf des Kommunalreferats zum Thema wurde in der BA-Sitzung am 12.2.2026 auf Empfehlung des UA KPS unter TOP 2.6.1 zugestimmt.

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Mit der Zustimmung des BA in der Sitzung am 12.02.2026 zum ablehnenden Beschlusssentwurf des Kommunalreferats zu den BüV-Empfehlungen zur Schließung der Wertstoffinsel am Rotkäppchenplatz (TOP 2.6.1 der BA-Sitzung) hat sich der vertagte TOP 3.6.2 aus der BA-Sitzung am 16.10.2025 erledigt. Eine weitere Beratung und Beschlussfassung sind damit hinfällig.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Heinrich-Wieland-Straße; absolutes Haltverbot in der Rechtsabbiegespur zur Corinthstraße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 Absenkung der Randsteine im Kreuzungsbereich Nawiaskystraße/Adolf-Baeyer-Damm; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08649

Anfrage des Baureferats den BA-Antrag zurückzunehmen, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, da die Absenkungen in diesem Jahr durchgeführt werden

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zurücknahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 Altersbedingter Austausch der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Heinrich-Wieland-Str./Ständlerstr.; Frist zur Stellungnahme bis 08.04.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung. Früher wurde den Unterlagen ein Plan zugefügt, dies wäre hilfreich.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

4.3.1 Im Gefilde - zweiter Bolzplatz (siehe BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08659) oder Hundewiese (siehe Anliegen aus der Bürgerschaft vom Juli 25 und Protokoll des Ortstermins mit dem Bau-G vom Oktober 2025); Nachfrage des Baureferates-Gartenbau mit der Bitte um Rückmeldung

Herr Sebald erklärt, dass ein Ortstermin benötigt wird, weil es sich um zwei berechtigte Anliegen handelt und man sich das Ganze deshalb vor Ort anschauen muss.

Dem Vorschlag von Herrn Sebald, zur Vertagung der Anhörung in einen Ortstermin, wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 **Balanstr. 135 - Abbruch/Neubau von Wohnungen (Balanstr. 135-145 / Demblerstr. 2-22 / - Görzer Str. 72-85, 111 / Ständlerstr. 47-85) - VORBESCHIED**

(vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)

Hierzu: Vorbescheid vom 07.01.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Aufgrund der Mitteilung der [...], wonach die Einwendungen des Bezirksausschusses gegen die bisherige Planung sehr ernst genommen würden, eine komplette Überarbeitung und Neuplanung des Gebietes erfolgen werde und der Vorbescheidsantrag, der zwischenzeitlich von der LBK auch genehmigt sei, nur der Vorbereitung dieser Neuplanung dienen solle, wird beantragt, den Tagesordnungspunkt ebenfalls von der Tagesordnung zu nehmen und als erledigt zu betrachten.

Die [...] hat dem Unterzeichner mitgeteilt, dass sie, sobald die Neuplanung fertig ist, diese vor der Einreichung bei der LBK nochmals gesondert im UA vorstellen werde.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 **Maximilian-Kolbe-Allee 1 - Neubau eines Gebäudes mit Einzelhandels-, Gastronomie- und Wohnnutzung mit Tiefgarage - VORBESCHIED (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Vorbescheidsantrag wurde von den anwesenden Gästen im Detail erläutert und vorgestellt.

Geplant ist, die erdgeschossige Bebauung des Gebäudekomplexes um 4–5 Stockwerke aufzustocken.

Dadurch würde eine Anpassung an die im Viertel bereits vorhandene Baustruktur, nämlich eine Blockrandbebauung mit jeweils einseitiger Öffnung der Baukörper, erreicht.

Die Planungen umfassen die Erweiterung der Verkaufsflächen im EG. Dort soll eine Verkaufsfläche von ca. 1200 m² realisiert werden. Geplant sind neben dem [...] ein Drogeriemarkt, eine Bäckerei und ein Lager. Die Stellplätze sollen in einer neu zu bauenden TG nachgewiesen werden.

Die Erschließung der Gewerbeflächen soll von der Niemöllerallee aus erfolgen. In der Tiefgarage sind ca. 90 Stellplätze für die Verkaufsflächen vorgesehen.

Ab dem ersten Obergeschoss soll dann eine Blockrandbebauung mit 4–5 Geschossen aufgestockt werden. Die Flächen sollen als Wohnungen genutzt werden, wobei hier nur Sonderwohnformen, also eine Wohnanlage für Studierende oder Senioren, in Frage kommen und ein gewerblicher Zwischenvermieter eingeschaltet werden soll. Es sind 90 Apartments mit 38 Stellplätzen vorgesehen. Ein höherer Stellplatzschlüssel wäre auch gar nicht realisierbar.

Die Tiefgarage soll über die Therese-Giehse-Allee angefahren werden.

Im Hinblick auf die Wohnnutzung hat man sich bewusst für die Nutzung als Studierendenwohnheim bzw. Seniorenwohnanlage entschieden, um die Stellplatzanforderungen zu erfüllen und gleichzeitig nicht in den Zwang zu geraten, eventuelle Vorgaben der SOBON einzuhalten.

Das Projekt wird im Unterausschuss nach längerer Diskussion **einstimmig abgelehnt**.

Dies aus mehreren Gründen.

1. Die vorhandene Erdgeschossbebauung im fraglichen Gebiet stellt eine prägende städtebauliche Struktur dar, die bei der Planung des Viertels bewusst gewählt wurde und eine Auflockerung des durch viele hohe Baukörper geprägten Gebiets sicher stellt. Diese prägende städtebauliche Vorgabe darf nicht so ohne Weiteres und rein

aufgrund kommerzieller Interessen durch zusätzliche Baukörper zerstört werden.

2. Gegen die Erweiterung der Gewerbeflächen bestehen zwar grundsätzlich keine Bedenken. Allerdings erscheint die Erschließung hier nicht ausreichend gesichert. Die LKW-Anlieferung über die kleine und schmale Niemöllerallee ist hoch problematisch. Sie führt durch ein reines Wohngebiet und die täglich zweimalige Belieferung der Ladengeschäfte über diesen Weg, noch dazu frühmorgens zwischen 5 Uhr und 6 Uhr, stellt eine erhebliche Belastung für die dort Wohnenden dar.

3. Soweit Wohnnutzungen in den Geschossen 1-5 geplant sind, sind diese Wohnnutzungen Sonderwohnformen, die durch einen gewerblichen Zwischenvermieter an Studierende und Senioren weitervermietet werden sollen.

München benötigt zwar sicher auch Wohnraum für Studierende und Senioren, jedoch an der fraglichen Stelle hauptsächlich Wohnungen für Familien. Die Tatsache, dass durch einen gewerblichen Zwischenvermieter mit Studierendenwohnungen die Vorschriften der SOBON umgangen werden sollen und damit die Schaffung von gefördertem Wohnraum trotz der notwendigen erheblichen Befreiungen von den Bauvorschriften nicht möglich sein soll, kann nicht akzeptiert werden.

4. Die Stellplatzanforderungen könnten jedenfalls auch dann eingehalten werden, wenn familiengerechte Wohnungen, also größere, realisiert würden. Ferner könnte man daran denken, Wohnungen für spezielle Personengruppen zu schaffen, z.B. für Pflege- und Krankenhauspersonal. Hier wird zusätzlicher Bedarf durch die geplante neue Seniorenwohnanlage am Stevenson-Platz entstehen, und auch das Krankenhaus Neuperlach hat entsprechenden Wohnungsbedarf für Beschäftigte.

5. Die massiven Überschreitungen der Baugrenzen bedingen erhebliche Befreiungen. Ein Mehrwert für das Viertel durch die Bebauung, der diese Befreiungen rechtfertigen könnte, ist nicht erkennbar.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 **Adenauerring 11 - Umgestaltung des Bürogebäudes A11 zur flexiblen Nutzung Umbau der Kindertagsstätte (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Vorstellung des Projekts wurde bereits in der letzten Sitzung beantragt.
Eine Kontaktaufnahme mit dem Bauherrn ist bisher noch nicht erfolgt.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Kontaktaufnahme erneut zu versuchen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 **Waldperlacher Str. 41 - Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Es handelt sich um eine Genehmigungsverlängerung.
Das Bauvorhaben wurde vom Unterausschuss und vom Bezirksausschuss abgelehnt.
Die Genehmigung wurde dennoch durch die LBK erteilt.

Der Unterausschuss lehnt das Bauvorhaben nach wie vor als zu groß und zu umfangreich ab.

Die Verlängerung der Genehmigung kann jedoch aus rechtlichen Gründen im vorliegenden Fall nicht versagt werden.

*Es wird deshalb **einstimmig die Kenntnisnahme** empfohlen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 **Heinrich-Wieland-Str. 169a - Errichtung und Sanierung von Wohngebäuden in Kurt-Eisner-Str. 4-14, Karl-Marx-Ring 4-10, Heinrich-Wieland-Str. 169a, 173-187- VORBE-SCHIED**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„5.1. Nachverdichtungsprojekt Karl-Marx-Ring/Kurt-Eisner-Straße
Vorstellung durch BH und Architekt

*Das Projekt soll der Stadtgestaltungskommission am 24.3.2026 vorgestellt werden.
Nach Vorstellungen in der Stadtgestaltungskommission soll dieses am 30.3.2026 in der
UA-Sitzung nochmals behandelt werden, und eine abschließende Beschlussfassung soll
erfolgen.*

*Die LBK hat darum gebeten, die Fristverlängerung bis zum 2.4.2026 formell zu beantragen.
Die BA-Geschäftsstelle möge dies veranlassen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 **Kachletstr. - Neubau eines Gewächshauses für Gärtnerische Ausbildung und Sichtung von Zierpflanzen und Neubau eines Garagen- und Lagergebäudes**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Nach Auskunft der Lokalbaukommission handelt es sich um einen Außenbereich im
unbeplanten Innenbereich.*

*Das Bauvorhaben ist jedoch als privilegiertes Bauvorhaben des Gartenbaus auch im
Außenbereich zulässig.*

*Die LBK hat dies im Detail geprüft und ist überzeugt, dass die Genehmigung erteilt
werden muss.*

Der UA hat insoweit keine Einwendungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 **Adenauerring 9 - Abbruch der Verbindungsbrücke zwischen A9 und A11, Fassadenschließung A9**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Es handelt sich um das Nachbarbauvorhaben zum Adenauerring 11.

*Das BV soll nach Meinung des Unterausschusses zusammen mit dem Bauvorhaben
Adenauerring 11 ebenfalls im Unterausschuss vorgestellt werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 **Innsbrucker Ring 146 - Errichtung eines Parkplatzes der SIXT Autovermietung mit 19 Stellplätzen für Kleintransporter mit Schlüsselausgabeautomaten für eine Zwischennutzung (Innsbrucker Ring 146/ Ramersdorfer Str. 9-11)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die geplante Zwischennutzung des Grundstücks wird abgelehnt.

*Zwischennutzungen haben, das ist im Bezirksausschuss bekannt, die Neigung,
endgültige oder jedenfalls langjährige Nutzungen zu werden.
Das Beispiel des Hanns-Seidel-Platzes belegt dies eindrucksvoll.*

Ramersdorf hat an der fraglichen Stelle etwas Besseres verdient als einen versiegelten Parkplatz für eine Autovermietung.

Das Grundstück gehört zum historischen Ortskern Ramersdorf und nur weil die geplante Blockrandbebauung wegen nicht zielführender Planungen ins Stocken geraten ist und die Angelegenheit nicht weiter vorankommt, kann man sich nicht einfach ein Grundstück herausgreifen und dort eine Nutzung vornehmen, die niemand dort haben will und die zum Ortskern nicht passt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 **Ulrich-von-Hutten-Str. 1 - Umnutzung einer KiTa zu einem Mehrfamilienhaus mit Aufstockung, Errichtung einer Garage mit 8 Stellplätzen und einem Carport mit 7 Stellplätzen**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Befremdlich ist im vorliegenden Fall, dass eine Kindertagesstätte umgenutzt werden soll. Gibt es hier keinen Bedarf mehr oder will hier nur ein Grundstückseigentümer kommerzielle Interessen verfolgen?

Hier stellt sich deshalb zunächst die Frage, ob diese Nutzungsänderung zulässig ist, ob entsprechende Fördermittel verwendet worden sind und ob gegebenenfalls eine Rückzahlung der Fördermittel zu erfolgen hat.

Eine Stellungnahme des zuständigen Referats zu diesem Thema wird erbeten.

Sollte die Umnutzung einer Kita in eine Wohnanlage möglich sein, erscheinen die geplante Aufstockung und die Errichtung einer Garagenanlage mit acht Stellplätzen an der fraglichen Stelle als möglich und zulässig.

Einwendungen würden dann nicht erhoben.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.10 **Eulenspiegelstr. 60 - Neubau eines Wohngebäudes (12 WE) mit Tiefgarage**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das völlig überdimensionierte und in Abweichung vom genehmigten Vorbescheid nunmehr umgeplante Gebäude, mit zwei massiven Gebäuderiegeln und einer Tiefgarage im rückwärtigen Bereich einer durch Einfamilienhäuser geprägten Bebauung, ist grob rücksichtslos und wird mit Nachdruck abgelehnt.

In Anbetracht der „Sprengkraft“ dieses Objekts für die Nachbarbebauung kann es auch nicht gemäß den Vorschriften des neuen Bau-Turbos genehmigt werden.

Der Bezirksausschuss bittet insoweit die zuständige Hauptabteilung des Planungsreferats, sofern eine derartige Anfrage gestellt werden sollte, die hierzu notwendige Zustimmung der „Gemeinde“ in jedem Falle zu versagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.11 **Hanns-Seidel-Pl. - Aufstellen temporärer Container mit Veranstaltungsraum, Gastronomie und Studios ab Nutzungsaufnahme für 3 Jahre - ÄNDERUNGSANTRAG zu 6024-1.2-2025-18045-31**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Nach Auskunft der LBK sind die baulichen Anlagen sowie die aufgestellten temporären Container bis heute nicht genehmigt. Bisher ist es dem Betreiber nämlich nicht gelungen, eine ordnungsgemäße, genehmigungsfähige Planung einzureichen.

Zwischenzeitlich wurde dem Unterzeichner mitgeteilt, dass eine neue Arbeitsgruppe unter

dem Namen „Aktivierung Hanns-Seidel-Platz“ eingerichtet werden soll. Aus der Einladung zur Arbeitsgruppe geht hervor, dass eine Verlängerung der Zwischennutzung am Hanns-Seidel-Platz nicht erfolgen und die bestehende Nutzung am 31.12.2026 enden soll.

Für den UA stellt sich die Frage, ob es deshalb überhaupt noch einer Genehmigung der teilweise noch nicht fertiggestellten Bauten sowie der temporären Container bedarf oder ob nicht auf die Aufstellung und den Neubau verzichtet werden sollte, da ohnehin im Laufe des Jahres 2026 eine Räumung des Geländes veranlasst ist, damit ab dem Jahr 2027 die neuen Planungen der Arbeitsgruppe unverzüglich in Angriff genommen, umgesetzt und möglichst schnell realisiert werden können.

Insoweit wird angeregt, bei der LBK, dem Kommunalreferat und dem Planungsreferat wegen des Zeitplans, insbesondere für die Räumung, nachzufragen.

Der Unterausschuss lehnt eine Genehmigung der vorhandenen Container und geplanten Bauten ab und rät zu einer raschen Räumung des Geländes sowie zur nunmehr endlich zeitnahen und sofortigen Realisierung einer tauglichen Zwischenlösung, die die notwendigen Nutzungen ermöglicht und zusätzlich zur sofortigen Inangriffnahme einer dauerhaften Planung.“

Herr Damaschke informiert den Bezirksausschuss über die Einladung des BA-Vorstands zur Auftaktsitzung der neuen Arbeitsgruppe zur Aktivierung des Geländes und fasst das Meinungsbild des Bezirksausschusses zur Zwischennutzung und gewünschten Nutzung für den Hanns-Seidel-Platz und die Fragen, die von den eingeladenen Vorstandsmitgliedern in der Arbeitsgruppe gestellt werden sollten, zusammen.

Herr Kauer legt dar, dass man bei dem Thema zwischen dem vorliegenden Änderungsantrag und dem Hanns-Seidel-Platz trennen muss. Herr Kauer erklärt, dass er, wenn das große Kulturhaus aus nachvollziehbaren Gründen nicht gebaut werden kann, von der Stadt erwartet, dass man ein wetterfestes Provisorium bekommt, so wie man es am Hanns-Seidel-Platz bereits hatte. Herr Kauer erläutert, dass dieses Provisorium groß genug für eine Nutzung durch die Vereine und den Bezirksausschuss sein muss und kritisiert die aktuellen Pläne für die Arbeitsgruppe. Herr Kauer erklärt, dass er an der Auftaktsitzung der Arbeitsgruppe teilnehmen und fordern wird, dass das Thema in der nächsten Amtsperiode geklärt wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.12 **Carl-Wery-Str. - Neubau eines Gewerbe- und Bürogebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED (Arnold-Sommerfeld-Str. / Carl-Wery-Str.) / GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der vorhandene Planungsstand in Fortsetzung der Grundsteilstücke zwischen der Carl-Wery-Straße und den Gleisanlagen bis zur Arnold-Sommerfeld-Straße wird in Erinnerung gerufen.

Dort ist ein Bürogebäude mit Tiefgarage genehmigt.

Die Verlängerung der Genehmigung wurde beantragt und wird von der LBK gewährt.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Die Genehmigungsverlängerung wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.13 **Balanstr. 50 - SB Baufachmarkt / Gartencenter Neubau Aufstockung 3.OG zur Wohnnutzung – VORBESCHIED**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Für den Tagesordnungspunkt lagen bisher keinerlei Planunterlagen vor.

Im Rahmen des Jour-fixe-Termins bei der LBK wurde das Projekt jedoch vorgestellt.

Es wurde eine Aufstockung um ein drittes Obergeschoss zur Wohnnutzung geplant.

Grundsätzlich entspricht die Aufstockung erdgeschossiger Verkaufsflächen zur Schaffung zusätzlicher Wohnungen der Intention des Bezirksausschusses.

Dennoch soll das Projekt nochmals im Detail geprüft werden.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Unterlagen erneut anzufordern.

Der Tagesordnungspunkt soll auf die nächste UA-Sitzung verlagert werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

-/-

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen

Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.1.1 Skatekurse und Skate Mobil des High Five e.V. in städtischen Grünanlagen / Skateparks; Frist: 25.03.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Sachverhalt:

Kostenlose Skateboard Kurse für Kinder und Jugendliche

Im Ostpark (Anette-Kolb-Anger als Back-Up) jeweils dienstags in der Zeit vom 13.04. bis 22.10.2026 von 17 bis 18:30 Uhr

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.2 Theodor-Heuss-Platz, Gesundheitstag Neuperlach am 17.04.2026 (Ersatztermin: 24.04.2026); Frist: 02.04.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Sachverhalt:

Gesundheitstag am 17.4.2024 (Ersatztermin 24.4.) von 14 bis 18 Uhr

Wiese am Theodor-Heuss-Platz

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund

Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.2.1 Spielaktionen "Straße.Oase" des CultureClouds e.V. auf Straßen und Plätzen vom 24.04. - 09.07.2026; im 16. Stadtbezirk in der Sammy-Drechsel-Str. 14 bis Dieter-Hildebrandt-Str. 17 vom 26.06. - 28.06.2026; Frist: 13.04.2026

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Sachverhalt:

Mobile Kunst- und Spielaktion für Kinder jeweils von 14 bis 19 Uhr

08.05. – 10.05.2026 Im Gefilde, Landschaftspark

26.06. – 28.06.2026 Samy-Drechsel-Str. / Dieter-Hildebrandt-Str.

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt der Veranstaltung zu.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.2.2 **Thomas-Dehler-Str. 10 (Vorplatz PEP), Demokratiemobil am 03.03.2026; Frist: 25.02.2026; hierzu: Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

-/-

4.6.4 **Weitere Anhörungen**

-/-

4.7 **Sonstige**

-/-

5 **Berichte**

5.1 **Berichte der Beauftragten des BA 16**

5.1.1 **Baumschutz**

5.1.1.1 **Fällungsanträge**

5.1.1.1.1 **Feulnerweg 34**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Feulnerweg 34*

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 **Auflegerstr. 39**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Auflegerstr. 39*

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 **Eulenspiegelstr. 72**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung einer Weide; es deutet viel darauf hin, dass die Weide am Absterben ist. Sie könnte als Totholzhabitat noch sehr nützlich bleiben. Wenn Standortsicherheit nicht mehr gegeben ist, dann wird einer Fällung zugestimmt (sofern nicht eine Entscheidung für ein Habitat gegeben ist). EP ggf ja.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 **Sterntalerstr. 6**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung einer Thuja; die Thuja scheint ihren Zenit überschritten zu haben und ist als Baum nicht besonders wertvoll. Einer Fällung wird deshalb zugestimmt. Eine EP sollte vorgenommen werden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 **Nabburger Str. 1**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Nabburger Str. 1
Keine Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **Ottobrunner Str. 48**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Ottobrunner Str. 48
Keine Zustimmung, schon bedauerlich das die anderen Bäume entfernt wurden trotz ihrer Vitalität“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Isengaustr. 12**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Fällantrag für vier verschiedene Obstbäume; es ist nicht bei allen Bäumen gleich ersichtlich, dass sie Schäden haben. Auch hier wird der Fällung jeweils nur zugestimmt, wenn die Standortsicherheit gefährdet ist. EP sind dann vorzunehmen“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Bettinastr. 8**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung eines Apfelbaumes; wenn die Standortsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, dann wird einer Fällung zugestimmt. Auch hier sollte geprüft werden, ob ein Habitat stehen bleiben kann. EP wenn gefällt werden muss.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Bärenwaldstr. 12**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Bärenwaldstr. 12*
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 **Ayinger Str. 6**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Ayinger Str. 6*
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 **Melanchthonstr. 45**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„*Antrag auf Fällung von drei Fichten; die Fichten wurden vor Jahren durch Kappung bereits verunstaltet. Auch hier kann man sehen, dass die Vitalität nachlässt. Einer Fällung wird deshalb zugestimmt*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 **Emdenstr. 18**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Emdenstr. 18*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 **St.-Martin-Str. 51**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*St. Martin Str. 51*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.14 **Hohenaschauer Str. 92**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Hohenaschauerstr. 92*
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.15 **Rotkäppchenstr. 87c**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung einer mehrstämmigen Eiche; hier stellt sich die Frage, ob nicht durch einen fachgerechten Schnitt der Baum erhalten bleiben kann. Nur bei einer Standortunsicherheit wird zugestimmt. EP soll vorgenommen werden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.16 **Eulenspiegelstr. 63**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung einer Steinkiefer; nur wenn die Standortsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, wird einer Fällung zugestimmt. Auf den ersten Blick scheint das nicht der Fall zu sein. Die weiter angegebenen Gründe überzeugen nicht. EP sollte bei Standortunsicherheit vorgenommen werden“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

5.1.1.2.1 **Maximilian-Kolbe-Allee 1 - Neubau eines Gebäudes mit Einzelhandels-, Gastronomie- und Wohnnutzung mit Tiefgarage - VORBESCHIED (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Maximilian-Kolbe-Allee 1
ablehnen, s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 **Adenauerring 11 - Umgestaltung des Bürogebäudes A11 zur flexiblen Nutzung Umbau der Kindertagesstätte (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Adenauerring 11
Zur Vorstellung im UA beantragt“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 **Heinrich-Wieland-Str. 169a - Errichtung und Sanierung von Wohngebäuden in Kurt-Eisner-Str. 4-14, Karl-Marx-Ring 4-10, Heinrich-Wieland-Str. 169a, 173-187- VORBESCHIED**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Heinrich-Wieland-Str. 169a
Vorstellung in Stadtgestaltungskommission abwarten und dann in UA Bau am 30.3. behandeln“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.4 Innsbrucker Ring 146 - Errichtung eines Parkplatzes der SIXT Autovermietung mit 19 Stellplätzen für Kleintransporter mit Schlüsselausgabeautomaten für eine Zwischenutzung (Innsbrucker Ring 146/ Ramersdorfer Str. 9-11)

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Innsbrucker Ring 146 ablehnen, s. UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 Kinder

Frau Schweizer erkundigt sich, ob sie zu den Bedarfen für die Ferienpässe bereits jetzt nachfragen, oder bis Mai warten soll. Frau Schweizer gibt zu bedenken, dass eine Lieferung der Ferienpässe bis September nicht möglich ist, wenn man bis Mai wartet. Herr Kauer plädiert dafür sich bereits jetzt zu den Bedarfen für die Ferienpässe zu erkundigen.

5.1.3 Jugend

-/-

5.1.4 Seniorinnen und Senioren

-/-

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

-/-

5.1.7 Menschen mit Behinderung

-/-

5.1.8 Integration

-/-

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Frau Meier-Credner berichtet, dass es großes Interesse an dem Demokratiemobil bei der Thomas-Dehler-Str. gab und das Demokratiemobil den erhofften Erfolg hatte.

5.1.10 Internet

-/-

5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods

-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

-/-

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

- 5.2.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-
- 5.2.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 5.2.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 5.2.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

- 6.1.1 **Prüfung einer Tempo 30 Fahrbahnmarkierung in der Bayerwaldstraße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08385
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.2 **Blockade des Fußweges entlang des Hachinger Baches durch einen Zaun; mehrere Anliegen aus der Bürgerschaft**
Hierzu: Ergänzung des Referats für Klima- und Umweltschutz zum Antwortschreiben des Baureferats
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08101
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.3 **Aribonenstraße als Einbahnstraße belassen**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08498
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.4 **Überprüfung und Verbesserung der Sichtbeziehungen für Radfahrende an der T-Kreuzung Otto-Hahn-Ring / Tribulaunstraße (Ostseite)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08351
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.5 **Tempo-30-Schilder oder Fahrbahnmarkierungen und gegebenenfalls mobile Blitzer für die Berger-Kreuz-Straße und Anzlgutstraße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08384
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.6 **Einrichtung eines Parkverbots im Gefilde und Sicherstellung von ausreichend Parkplätzen für die Schule**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07396
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.7 **U-Bahn Station Karls-Preis-Platz – Barrierefreiheit**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08480
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.8 **Verbesserung der Sicherheit an der Bushaltestelle Kustermannpark**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08674
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

- 6.2.1 **Christbaum auf dem Pfanzeltplatz mittels städtischer Dienstleistung aufstellen**
Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08157
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08527
Herr Soukup erklärt, dass für ihn nicht nachvollziehbar ist, dass es so schwer ist einen Weihnachtsbaum aufzustellen und stellt deswegen einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 6.3.1 **„Lokale Werkzeugbibliothek“ am Wertstoffhof Perlach**
Weiteres Antwortschreiben des AWM zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07388 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025 zur Vorlage eines neuen Finanzierungskonzeptes)
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Aus den vorliegenden Vorgängen ist noch nicht ersichtlich, ob eine Finanzierung sichergestellt ist. Von der [...] wird an verschiedenen Anträgen gearbeitet (Verfügungsfond Neuperlach, Stiftungsantrag und Antrag bei unserem BA). Die Angelegenheit wird vertagt bis darüber Klarheit besteht.

*Der Vertagung wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.2 **Kustermannpark – Verkürzung der Öffnungszeiten der WC-Anlage auf 20:00 Uhr, keine Ausschilderung und Veröffentlichung im Internet sowie Trockenlegung der Rasenflächen und Anbringung einer Umlaufsperrung und Mülleimer am Parkeingang**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08526
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Das Schreiben des BauR v. 06.02.26 wird zur Kenntnis genommen.
Kenntnisnahme **einstimmig**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.3 **Verunreinigungen im Stadtteil Neuperlach**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08544
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Das Schreiben des BauR v. 05.02.26 wird grundsätzlich zur Kenntnis genommen. Bezüglich des Wunsches nach Bepflanzung und der Ablehnung durch das BauR stellt sich die Frage nach einer anderen Lösung. Wir fordern das BauR auf einen Vorschlag zur Lösung des Problems zu unterbreiten und nicht nur zu begründen was nicht geht. Bezüglich der Müllproblematik wird um Auskunft gebeten mit welcher Frequenz die Reinigung vorgenommen wird. Ansonsten wird das Schreiben zur Kenntnis genommen. Wir hoffen auf Verbesserung der Situation durch die angekündigten Maßnahmen.

*Das Schreiben wird mit Forderungen **einstimmig** zur Kenntnis genommen“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.4 **Antrag auf Einrichtung von Eichhörnchenbrücken über die Balanstraße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08660
zu 6.3.4 **Information der Bezirksinspektion zur verkehrsrechtlichen Seite**
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.3.5 **Errichtung einer festen WC-Anlage am Theodor-Heuss-Platz - Rückmeldung zum Standortvorschlag und Hinweis auf die Planungen im Rahmen der Ostparksanierung für einen entsprechenden Toilettenstandort; Antwortschreiben des Baureferates vom 20.02.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- 6.4.1 **AKIM Abschlussbericht "Sudermannallee" (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Die Polizei klassifiziert die Situation derzeit als normales städtisches Geschehen. Die Schilderungen der angrenzenden Apotheke, des Stadtteilbüros und des Kiosks bestätigen diesen Eindruck. Nachdem auch die Anwohnerin auf Nachfrage von AKIM (wetterbedingt) aktuell keinen Handlungsbedarf für AKIM sieht, hat AKIM den Fall abgeschlossen.

Empfehlung: Kenntnisnahme

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.4.2 **Bitte um Unterstützung zum Erhalt "unseres" Laolas; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.11.2025 und Information des Referats für Bildung und Sport zum Vorgang; Antwortschreiben des RBS zur Gestaltung der Verträge der LHM für Verpachtungen (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der UA bespricht die Situation auch unter Einbeziehung von Ortskenntnissen von Mitgliedern.

Empfehlung: Kenntnisnahme

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.4.3 **Sozialmiete für Gemeinbedarfseinrichtungen wie Nachbarschaftstreffs etc. ermöglichen**
**Antrag zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08044 - Realisierung des Standortes Haldensee-
straße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08291

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 6.5.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16**
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

- 6.5.1.1 **Pfanzeltpl. 4 - Revitalisierung und Umbau eines ehem. Bauernhofs mit Neubau einer Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-21114-31 hier: Tiefgarage inkl. Stellplatzberechnung, die Bestandswände und den Freiflächengestaltungsplan**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichts hinsichtlich der Stellplätze des Hotels, die auf dem Grundstück realisiert werden sollten, ist bedauerlich, muss jedoch akzeptiert werden.

Nach wie vor unbefriedigend ist die Auskunft im Hinblick auf die Thematik der bürgerschaftlichen Nutzung des Pfanzeltplatzes sowie die sich daraus ergebenden gegebenenfalls verkehrsrechtlichen Probleme.

Eine kurzfristige Lösung wird auch hier jedenfalls vor der Realisierung des Bauvorhabens nicht zu erreichen sein.

Die Ausführungen werden deshalb zur Kenntnisnahme empfohlen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

6.5.2.1 Pfanzeltplatz: Zeitnahe Erarbeitung eines verbindlichen Zeit- und Aktionsplans für die weiteren Maßnahmen und Planungen, zur Entwicklung von verbindlichen Maßnahmen für neue Bauvorhaben und die Bewältigung des fließenden und ruhenden Verkehrs

**Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07215 (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08254**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Beim Planungsreferat ist nachzufragen, bis wann der Grafiker die gestalterische Finalisierung des Konzepts verbindlich fertiggestellt hat.

Unmittelbar nach der Fertigstellung wird im Bezirksausschuss eine Präsentation des Konzepts beantragt.

Es ist unverzüglich ein Projektverantwortlicher zu bestimmen, der die Federführung des weiteren Projekts übernimmt.

Die Tatsache, dass die Mittel des Planungsreferats zwischenzeitlich erschöpft sind und eine Befassung des Stadtrates daher notwendig ist, ist nicht überraschend.

Es ist deshalb unverzüglich nach Vorlage des Konzepts eine Stadtratsvorlage zu erstellen, um die Finanzierung sicherzustellen und die Realisierung des Konzepts schnellstmöglich voranzutreiben.

Nach 6 Jahren ist auch hier eine vordringliche Behandlung angezeigt.

Nach wie vor legt der Bezirksausschuss besonderen Wert darauf, dass jede Möglichkeit, die Erhaltung und weitere Entwicklung des historischen Ortskerns Perlachs und insbesondere des Pfanzeltplatzes durch örtliche Bauvorschriften sicherzustellen, ausgeschöpft wird.

Der Bezirksausschuss ist hierbei weiterhin eng einzubinden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.5.2.2 Entkoppelung der Sanierung Ramersdorfer Ortskern und der Tramplanung Hierzu: Antwort zum Schreiben des BA 16 aus der Sitzung am 15.01.2026 und dritte Zwischennachricht (vertagt aus der Sitzung vom 12.02.2026) BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06376

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Es ist richtig, dass dem Bezirksausschuss zwischenzeitlich 3 Zwischennachrichten von der Verwaltung zugeleitet wurden.

Die Zwischennachrichten erschöpfen sich aber alle in einer bloßen laufenden weiteren Verschiebung, wobei diese seit dem 15.4.2024 bis heute andauert und noch bis zum 30.11.2026 gehen soll, obwohl die Machbarkeitsstudie bereits für Sommer 2026 angekündigt ist.

Der Unterausschuss regt an, eine verbindliche Frist zur Vorlage der Studie bis zum 31.07.2026 zu setzen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 6.6.1 **Wertstoffcontainerstandort Germersheimer Straße / Kaiserslautener Platz - Standortreinigung; Antwortschreiben des AWM zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.7 Sonstige

-/-

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

- 7.1.1 **Ermäßigtes Deutschlandticket; Antwortschreiben zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft an den BA 21 Pasing-Obermenzing**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.2 **Sachstand zu den Arbeiten an den beiden Brücken über den Hachinger Bach am Krehleben; Information des Baureferates vom 04.02.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.3 **Einrichten und Verlängerung eines absoluten Haltverbots in der Hochäckerstraße (Nordseite) zwischen Görzer Straße und Balanstraße zur Verbesserung des Linienverkehrs der Buslinie 139; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.4 **Planfeststellungsbeschluss: Neubau einer Straßenbahnzulaufstrecke zum Straßenbahnbetriebsgelände an der Ständlerstraße**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.5 **Information des Mobilitätsreferats zu einer Nachfrage aus der Bürgerschaft zum Stand der Beschlussvorlage „Parkraummanagement Sektor VI Teil 3“**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.6 **(U) Mobilitätsstrategie 2035
Fortschreibung der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr –
Vorstellung der Roadmap Urbane Logistik
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18391**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.7 **Rosenheimer Straße - Lieferzone vor HNr. 218; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.8 **Frankenthaler Straße (nördliche Fahrbahn); absolutes Haltverbot im südlichen Kurvenbereich der Frankenthaler Straße in die Pfälzer-Wald-Straße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.9 **Bürgerversammlung für den 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Ramersdorf am 26.03.2026; Leistungsbilanz des Baureferates-Tiefbau**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.10 **Kurzinformation über den aktuellen Sachstand für den Trambahnbetriebshof Ständlerstraße**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 **Wir in Ramersdorf - Kulturverein; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.2.1.2 **Internationale Montessorischule; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.2.1.3 **Init. Trio mit Duetten; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Stadtbezirksbudget effizient nutzen – Mittelreste aus Vorjahren vorrangig einsetzen; Abdruck des Antwortschreibens des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 08516 des BA 24 Feldmoching-Hasenberg für alle Bezirksausschüsse**
Herr Bohlig stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **Information des Baureferats, Gartenbau über Baumfällungen im Verkehrsbegleitgrün der Pfälzer-Wald Straße im Zeitraum vom 12.02.2026 bis 14.02.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3.2 **Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen; Stellungnahme der Landeshauptstadt München im zweiten Beteiligungsverfahren Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18846**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3.3 **Erweiterung der bestehenden Mobilfunksendeanlage, Standort Karl-Marx-Ring; Unterrichtung des RKU vom 06.02.2026**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Das Mail vom 6.2.26 des RKU wird zur Kenntnis genommen. Auf folgende sensible Einrichtungen wird hingewiesen:
- versch. Schuleinrichtungen an der Quiddestr. 4
- Mittelschule an der Albert-Schweitzer-Str.
- Kindertagesstätte Quiddestr. 3
- Kinder- und Jugendtreff ZeitFrei, Kurt-Eisner-Str. 28“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.4 **Modernisierungsarbeiten einer bestehenden Mobilfunkanlage, Standort Stollstraße; Unterrichtung des RKU vom 20.02.2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Das Mail vom 20.2.26 des RKU wird zur Kenntnis genommen. Auf folgende sensible Einrichtungen wird hingewiesen:

- Grundschule an der Gänselieselstraße, Gänselieselstr. 33
- Städt. Kindertagesstätte Puppenweg, Puppenweg 8
- Kindergarten Bruder Klaus, Putzbrunner Str. 274“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.5 **Bürgerversammlung für den 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Ramersdorf am 26.03.2026; Leistungsbilanz des Baureferates-Gartenbau**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

7.4.1 **AKIM Bericht zum Rückblick auf das Jahr 2025 und Ausblick auf das neue Jahr**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4.2 **"kitabarometer"**

Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München

"ganztagsbarometer"

Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung in München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17611

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**

7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**

7.5.2.1 **Unterbiburger Str. 15; Bescheid vom 11.02.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.2 **Salzmannstr. 68; Bescheid vom 11.02.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.3 **Anzlgutstr. 8; Bescheid vom 16.02.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.4 **Putzbrunner Str. 5; Bescheid vom 17.02.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.5 **Schlesierstr. 5; Bescheid vom 25.02.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**

7.5.3.1 **Anwesen Holzwassenstraße; Unterrichtung vom 09.02.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.3.2 **Anwesen Sebastian-Bauer-Straße; Unterrichtung vom 16.02.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.3 **Trifelsstraße; Unterrichtung vom 23.02.2026**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/56 und Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2203 Stephensonplatz, Schneckestraße (südlich), Neubiberger Straße (westlich), Unterbiberger Straße (östlich)**
-Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss-
Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17678
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.2 **Gewerbeflächenentwicklungsprogramm**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02821 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 25.06.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18499
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.3 **Nutzungsmischung bei der Schaffung von Gewerbebaurecht; Auftrag „Gewerbe-SoBoN“**
A) Stadtplanerischer Ansatz und städtebauliche Verträge bei der Schaffung gewerblichen Baurechts
B) Anträge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13303
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.4 **Perspektive München:**
Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung - Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16131
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
-/-
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Information des Kommunalreferats zur weiteren Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zu Lärmbelästigungen am Hanns-Seidel-Platz**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.7 Sonstige**
-/-
- 8 Termine und Verschiedenes**
- 8.1 Termine der UA - Sitzungen**

- 8.1.1 Mobilität**
Dienstag, 03.03.2026, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 17.513, Friedenstraße 40, 81671 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.1 und 4.1, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.1 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.1 und 7.1 des Vollgremiums
- 8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
Donnerstag, 05.03.2026, 19:30 Uhr, evang. reform. Kirche an der Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.2 und 4.2, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.2 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.2 und 7.2 des Vollgremiums
- 8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
Mittwoch, 04.03.2026, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.3 und 4.3, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.3 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.3 und 7.3 des Vollgremiums
- 8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
Donnerstag, 26.02.2026, 19:00 Uhr, Bräustüberl der Forschungsbrauerei Perlach, Unterhachinger Str. 78, 81737 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.4 und 4.4, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.4 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.4 und 7.4 des Vollgremiums
- 8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
Montag, 02.03.2026, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.5 und 4.5, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.5 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.5 und 7.5 des Vollgremiums
- 8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
Mittwoch, 04.03.2026, 19:45 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.6 und 4.6, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.6 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.6 und 7.6 des Vollgremiums
- 8.2 Ankündigungen, Verschiedenes**
- 9 Nichtöffentlicher Teil**
Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen und die Beschlussempfehlung des Unterausschusses für TOP 9.1 zu übernehmen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

Für die Richtigkeit:

München, 31.03.2026

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll